



STAATSSSEKRETÄRIN RITA SCHWARZELÜHR-SUTTER (SPD):

"ZWINGEND!"

Großdeutschland befiehlt Schweiz Kernkraft-Aus

Von KEWIL | Nachdem der türkische Sultan Erdogan den hühnerbrüstigen Außenminister des Großdeutschen Reiches, Heiko Maas, als unfähigen Dilettanten bezeichnet hat, von dem er keine Ratschläge wolle, versucht nun das Umweltministerium, gleichfalls SPD-geführt, wenigstens die Schweizer auf den rechten Weg zu bringen und fordert ein baldiges Aus der dortigen Kernkraft.

Da die Schweiz in großdeutschen Augen nur eine mickrige Bergziegen-Republik ist, tat dies nicht die blonde Umweltministerin oder gar die mächtigste Frau der Welt, sondern protokollgerecht nur Staatssekretärin Rita Schwarzelühr-Sutter aus Waldshut, die die eidgenössischen Almöhis über den Rhein wissen ließ, dass es aus ihrer Sicht „zwingend“ sei, „dass die Schweiz bei Entscheidungen über längere Laufzeiten ihrer Atomkraftwerke die Bevölkerung ihrer Nachbarstaaten einbezieht.“

Als eine studierte DDR-Fühsikerin mit Doktorhut einst aufgrund eines Tsunamis in Japan im Jahr 2011, der das Großdeutsche

Reich jeden Augenblick zu überschwemmen drohte, sämtliche Kernkraftwerke in germanischen Landen über Nacht abstellte, hatte sie die Schweiz aber auch nicht gefragt.

Darum haben die Eidgenossen [den großdeutschen Befehl](#) bisher nicht ausgeführt, zumal am Sonntag Wahlen sind. Danach geht es aber hoffentlich zack zack, ihr Bünzli, sonst schickt AKK ihre Einsatzgruppen, und der Rhein steht in Flammen.